

Algebra B III

- Kuhlmann -

16. Vorlesung am 20.12.2012.

Satz 1. Sei $H = \langle x \rangle$ zyklisch.

(1) Sei $K \leq H$, dann ist K zyklisch.

(2) Wenn $|H| = \infty$ dann sind $\langle x^i \rangle \neq \langle x^j \rangle$
für $i \neq j$, und $\{ \langle x^i \rangle ; i \in \mathbb{N}_0 \}$ } $\ddot{u}A$
ist die Menge aller Teilgruppen von H .

(3) Wenn $|H| = n < \infty$ und $a \in \mathbb{N}$ mit $a|n$;
dann gibt es eine eindeutige Teilgruppe
der Ordnung a , nämlich $\langle x^{n/a} \rangle$, und
 $\{ \langle x^d \rangle \mid d|n \}$ ist die Menge aller Teilgruppen von H
 $\neq \{1\}$.

Bew.

(1) $K = \{1\}$ ist zyklisch, also $\exists K \neq \{1\}$.

Sei $k \in \mathbb{N}$ die kleinste po das $x^k \in K$.

Also ist $\langle x^k \rangle \leq K$. Sei $x^a \in K$; DA \Rightarrow

$$a = qk + r \quad 0 \leq r < k$$

und $x^r = x^a x^{-qk} \in K$.

Da k minimal gewählt ist, muss $r=0$ sein.

Also $a = qk$ und $x^a = (x^k)^q \in \langle x^k \rangle$.

Also $K \leq \langle x^k \rangle$. \blacksquare

Ex 3

(3) Sei $d := \frac{n}{a}$ also $d \mid n$ und

$$|x^d| = \frac{n}{\text{ggT}(n,d)} = n/d = n/n/a = a$$

Somit ist $|\langle x^d \rangle| = a$.

Eindeutig. Sei $K \leq H$ mit $|K| = a$ und $b \in \mathbb{N}$ kleinste

so dass $K = \langle x^b \rangle$. Wir berechnen:

$$\frac{n}{d} = a = |K| = |x^b| = \frac{n}{\text{ggT}(n,b)}$$

Daraus folgt: $d = \text{ggT}(n,b)$, insbesondere $d \mid b$,

also $x^b \in \langle x^d \rangle$ und $K = \langle x^b \rangle \leq \langle x^d \rangle$.

Da aber $|K| = a = |\langle x^d \rangle|$ folgt nun $K = \langle x^d \rangle$. \square

Proposition 2. Sei \mathcal{A} eine nichtleere Menge von Teilgruppen; dann ist $\bigcap \mathcal{A}$ auch eine Teilgruppe.

Bew. Setze $K := \bigcap \mathcal{A}$, $a, b \in K \Rightarrow ab^{-1} \in A$
 $\forall A \in \mathcal{A}$ (weil $A \leq H$) also $ab^{-1} \in K$
und damit $K \leq H$.

Definition 1 Sei $S \subseteq H$ eine Untermenge;
 $\mathcal{A} := \{K \leq H; S \subseteq K\}$

Definiere $\langle S \rangle = \bigcap \mathcal{A}$. $\langle S \rangle$ ist die (für die Inklusion)

kleinste Teilgruppe von H die S enthält.

$\langle S \rangle$ heißt die Teilgruppe die von S erzeugt ist.

Konvention: $\langle \emptyset \rangle = \{1\}$.

Notation: $S = \{a_1, \dots, a_m\}$; $\langle S \rangle = \langle a_1, \dots, a_m \rangle$
(wenn S endlich ist).

Proposition 3: $\langle S \rangle = \{ a_1^{\epsilon_1} \cdots a_m^{\epsilon_m} ; m \in \mathbb{N}; a_i \in S; \epsilon_i = \pm 1 \}$.

Sei $S \neq \emptyset$

Bew: $\ddot{u}A$, z.z: diese Menge ist eine Teilgruppe, sie enthält S , und muss in jeder Teilgruppe die S enthält enthalten sein. \blacksquare

Spezialfall: Wenn H abelsch, $\ddot{u}A, \ddot{u}B$. \blacksquare

Proposition 4. Sei $\varphi: G \rightarrow H$ Homom., es gelten:

(1) $\varphi(1) = 1$ (2) $\varphi(g^{-1}) = \varphi(g)^{-1}$ (3) $\varphi(g^n) = \varphi(g)^n; \forall n \in \mathbb{Z}$

(4) $\ker \varphi := \{ g \in G ; \varphi(g) = 1 \} \leq G$

(5) $\text{im } \varphi := \{ h \in H ; \exists g \in G : \varphi(g) = h \} \leq H$. \blacksquare

wir wollen Faktorgruppen definieren.

Definition 2. Sei $H \leq G$ und $g \in G$.

$gH := \{ gh \mid h \in H \}$ und $Hg := \{ hg \mid h \in H \}$
ist die linke Nebenklasse rechte Nebenklasse
von g bezgl. H

Additive Notation: $g+H$ und $H+g$

Proposition 5. Sei $H \leq G$. Es gelten.

(1) die Menge der linken Nebenklassen bilden eine Partition von G

$$\text{i.e. } G = \bigcup_{g \in G} gH \text{ und } uH \cap vH \neq \emptyset \Rightarrow uH = vH$$

(2) $\forall u, v \in G: uH = vH \Leftrightarrow v^{-1}u \in H$.

Bew. (1) $1 \in H$ also $g \in gH \quad \forall g \in G$, also $G = \bigcup gH$.

wenn $uH \cap vH \neq \emptyset$: sei $x \in uH$, $x \in vH$ also

$$x = uh_1 = vh_2 \quad \text{für geeignete } h_1, h_2 \in H$$

$$\text{also } u = v \underbrace{h_2 h_1^{-1}}_{\in H}$$

Sei $t \in H$; es gilt also

$$ut = v(h_2 h_1^{-1})t = v(h_2 h_1^{-1}t) \in vH;$$

So $uH \subseteq vH$. Analog: $uH \supseteq vH$.

(2) $uH = vH$ gdw $u \in vH$ gdw $u = v \underbrace{h}_{\substack{\text{für ein} \\ h \in H}}$ gdw

$$v^{-1}u \in H.$$

Proposition 6. Sei $N \leq G$.

Die Verknüpfung

$$(uN)(vN) := (uv)N$$

ist wohldefiniert gdw

$$\underline{g h g^{-1} \in N \quad \forall g \in G, \forall h \in N.} \quad *$$

Bew: " \Rightarrow " wohldefiniert \rightarrow

$$\left. \begin{array}{l} u, u_1 \in uN \\ v, v_1 \in vN \end{array} \right\} \Rightarrow (uv)N = (u_1 v_1)N$$

Sei $g \in G, n \in N$:

$$\left. \begin{array}{l} \text{setze } u=1 \\ v=g^{-1} \end{array} \right\} \left. \begin{array}{l} u_1=n \\ v_1=g^{-1} \end{array} \right\} \Rightarrow \begin{array}{l} 1 \cdot g^{-1}N = n g^{-1}N \\ \text{ie } g^{-1}N = n g^{-1}N \end{array}$$

Nun $n g^{-1} \in n g^{-1}N$ also $n g^{-1} \in g^{-1}N$ also

$$n g^{-1} = g^{-1} m_1 \quad \text{für geeign. } m_1 \in N$$

$$\text{also: } g n g^{-1} = m_1 \in N$$

□ " \Rightarrow "

" \Leftarrow " Sei $u, u_1 \in uN$ z.z.: $(uv)N = (u_1 v_1)N$.
 $v, v_1 \in vN$

Schreibe $u_1 = um$ $v_1 = vm$ $m, m \in N$

Wir zeigen: $u_1, v_1 \in (uv)N$; Wir berechnen:

$$\begin{aligned} u_1, v_1 &= (um)(vm) = u(vv^{-1})mvm \\ &= uv \underbrace{(v^{-1}mv)}_{=: m_1 \in N} m = uv m_1 m \\ &= uv \underbrace{(m_1 m)}_{\in N} \quad \square \end{aligned}$$

Zusatz (Prop 6) wenn wohldefiniert;

dann definiert die Verknüpfung

$(uN)(vN) := (uv)N$ eine Gruppenoperation

auf die Menge der linken Nebeklassen.

ÜA. □

Definition: Sei $N \leq G$. N ist normal falls $(*)$ in Proposition 6 gilt. Schreibe $N \triangleleft G$.

Beispiel: Sei φ Homomorph. $N := \ker \varphi$ ist

normal weil $\varphi(gmg^{-1}) = \varphi(g)\varphi(m)\varphi(g^{-1}) = \varphi(g)\varphi(g)^{-1} = 1$
also $gmg^{-1} \in N \quad \forall g \in G, m \in N$. □

Umgekehrt, sei G/N die Gruppe der linken Nebenklassen
für ein $N \triangleleft G$; es gilt

Proposition 7:

$$\varphi: G \longrightarrow G/N$$
$$g \longmapsto gN$$

ist ein surjektiver Gruppenhom mit

$$\ker \varphi = N. \quad \square$$